

Veranstaltungsort

Universitätsclub Bonn e.V.
Konviktstraße 9
53113 Bonn
Deutschland

Organisation

Prof. Dr. Klaus von Stosch
International Center for Comparative
Theology and Social Issues
Universität Bonn

Prof. Dr. Christiane Tietz
Institut für Hermeneutik und
Religionsphilosophie (IHR)
Universität Zürich

Die Tagung ist allen Interessierten kostenlos zugänglich. Wir bitten um Ihre Anmeldungen bis zum 30. Mai 2022 per E-Mail an David Koitka: dkoitka@uni-bonn.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an David Koitka: dkoitka@uni-bonn.de

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung besteht Zertifikatspflicht, d.h. Sie benötigen ein Zertifikat, dass Sie genesen, geimpft oder getestet sind, sowie einen Personalausweis.

Zum Tagungsthema

Wie die drei großen Schriftreligionen mit ihren Heiligen Schriften in der Praxis umgehen, zeigt viel von der Wertschätzung und Gestaltungskraft, die sie ihnen zumessen. Auf der interreligiösen Tagung sollen drei konkrete Praxisfelder genauer untersucht werden: 1) Praktiken individueller Schriftfrömmigkeit, 2) liturgische Einbettungspraxis der Heiligen Schriften, 3) Schriftauslegungspraxis im Gottesdienst. Dazu sind Forschende aus Judentum, Christentum und Islam eingeladen, welche die genannten Praxisfelder in ihrer gegenwärtigen Gestalt untersuchen. Ziel der Dialogtagung, die der Methode der Komparativen Theologie verpflichtet ist, soll sein, 1) ein genaueres Verständnis der jeweiligen religiösen Praxis zu gewinnen, 2) im Gespräch mit den anderen Religionen Impulse für eine mögliche Veränderung der Praxis der eigenen Religion zu erhalten, 3) im interreligiösen Vergleich das Verständnis von Normativität und Orientierungskraft Heiliger Schriften zu vertiefen.

Die Tagung arbeitet mit einem Pre-read-Konzept: Die Vorträge werden rechtzeitig vor der Tagung an die Teilnehmenden verschickt, auf der Tagung selbst nur noch kurz vorgestellt und dann ausführlich diskutiert.

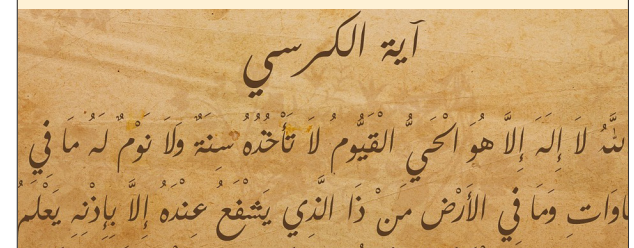
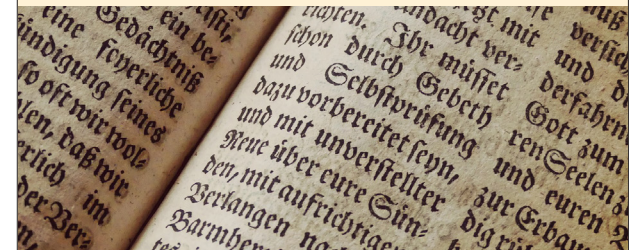
International Center for Comparative Theology and
Social Issues, Universität Bonn

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie
(IHR), Universität Zürich

Schriftpraxis in Judentum, Christentum und Islam

*Praxeologische Analysen zur
Normativität Heiliger Schriften*

20.–21. Juni 2022, Bonn



Montag, 20. Juni 2022

8.45 Prof. Dr. Klaus von Stosch (Bonn)
Prof. Dr. Christiane Tietz (Zürich)
Begrüßung

Praktiken individueller Schriftfrömmigkeit

9.00 – Charlotte Fonrobert:
10.30 *Scripture as Quotidian Piety – Translating Torah into Practice*

Abdul Rahman Mustafa:
The Op/positional Senses of Islamic Piety

11.00 – Peter Zimmerling:
12.30 *Herrnhuter Losungen, Morgenwache, Stille Zeit. Drei populäre Formen individueller Bibelfrömmigkeit im heutigen Protestantismus*

Bert Roebben:
Between Meditation and Mediation. A Roman-Catholic View on Biblical Spirituality

Liturgische Einbettungspraxis der Heiligen Schriften

14.15 – Deborah Kahn-Harris:
16.00 *„Let Us Return“ [Lamentations 4: 20]: The Transformation of Biblical Texts into Prayer*

Tuba Isik:
Religious Texts for Cultivating the Self

16.30 – Andreas Odenthal:
18.00 *Die Öffnung der Schrift im Brechen des Brotes. Zur rituellen Erfahrung biblischer Texte in der eucharistischen Inszenierung*

Eberhard Hauschildt:
Die Heiligen Schriften in gottesdienstlichen Praxen rezitieren, singen, beten, bedenken

Dienstag, 21. Juni 2022

Schriftauslegungspraxis im Gottesdienst

9.00 – Elisa Klapheck:
10.30 *Die Drascha im Gottesdienst – der Moment des kritischen Dialogs mit Gott*

Muna Tatari:
Schriftauslegung im Spannungsfeld von Kritik, Verkündigung und Lebensdeutung. Stolpersteine aus islamischer Sicht

11.00 – Traugott Roser:
12.30 *Leben-in statt Reden-über: Auslegung biblischer Texte als Lebensdeutung*

Jürgen Werbick:
Wort des Lebendigen Gottes!? Schriftauslegung im Gottesdienst zwischen Proklamieren und Befragen

12.30 – Schlussdiskussion
13.00

19.06.2022 um 20 Uhr Gemeinsames Abendessen für alle, die bereits am Vorabend anreisen.

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Charlotte Fonrobert: Professor of religious studies an der Stanford University

Prof. Dr. Eberhard Hauschildt: Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn

Prof. Dr. Tuba Isik: Professorin für Islamische Religionspädagogik und praktische Theologie am Institut für Islamische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin

Rabbinerin Dr. Deborah Kahn-Harris: Principal des Leo Baeck College, London

Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck: Professorin für Jüdische Studien am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn

Dr. Abdul Rahman Mustafa: Postdoc für Islamische Normenlehre am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn

Prof. Dr. Andreas Odenthal: Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn

Prof. Dr. Bert Roebben: Professor für Religionspädagogik an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn

Prof. Dr. Traugott Roser: Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Münster

Jun.-Prof. Dr. Muna Tatari: Juniorprofessorin für Islamische Systematische Theologie am Institut für Islamische Theologie der Universität Paderborn

Prof. em. Dr. Jürgen Werbick: Professor em. für Fundamentaltheologie an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Münster

Prof. Dr. Peter Zimmerling: Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig